Engagement oder Unterricht?

Eine Politiklehrkraft berichtet von einer Situation an ihrer Schule:

Anlässlich einer „Fridays for Future“-Demonstration möchten mehrere Schüler*innen ihrer Klasse während der Unterrichtszeit an einer Klimademonstration teilnehmen. Die Lehrkraft unterstützt politisches und gesellschaftliches Engagement grundsätzlich und vermittelt auch in ihrem Politikunterricht, dass demokratische Beteiligung und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung wichtig sind.

Die Schulleitung hat jedoch im Vorfeld ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme an der Demonstration während der Unterrichtszeit als unentschuldigtes Fehlen gewertet wird. Die Lehrkräfte sollen diese Regelung gegenüber den Schüler*innen klar kommunizieren. Für die Politiklehrkraft entsteht dadurch ein besonderer Konflikt: Einerseits soll sie die Vorgabe der Schule vertreten, andererseits möchte sie das politische Engagement ihrer Schüler*innen grundsätzlich unterstützen.

Sie überlegt daher, die Demonstration gemeinsam mit der Klasse als außerschulischen Lernort zu besuchen. Dagegen spricht jedoch, dass nicht alle Schüler*innen teilnehmen möchten und eine Demonstration kein neutraler Lernort ist. Zudem würden die Schüler*innen nicht nur ihre Politikstunde, sondern auch Unterricht in anderen Fächern verpassen.

Auch für die Gestaltung ihres eigenen Unterrichts sieht die Lehrkraft ein Problem: Unterstützt sie die Teilnahme einzelner Schüler*innen, verpassen diese Unterrichtsinhalte. Gleichzeitig möchte sie den Unterricht nicht so verändern oder verschieben, dass die anwesenden Schüler*innen dadurch benachteiligt werden.

Entwickelt von Jona Julie Buse

Leitfragen zur Reflexion des Falls

Reflexionsschritt a): Beschreiben

- Beschreiben Sie, was Ihnen an dem vorliegenden Fallbeispiel auffällt.
- Welche unterschiedlichen Positionen und Interessen werden sichtbar?
- Welche Anforderungen werden an die Lehrkraft gestellt?

Reflexionsschritt b): Interpretieren/ Argumentieren

- In welchem Spannungsfeld bewegt sich die Lehrkraft?
- Welche Rolle spielt ihre eigene Haltung zu politischem Engagement für ihr professionelles Handeln?
- Welche Bedeutung haben die Vorgaben der Schulleitung für den Handlungsspielraum der Lehrkraft?
- Welche Verantwortung trägt die Lehrkraft gegenüber den Schüler*innen, die an der Demonstration teilnehmen möchten, und gegenüber denen, die im Unterricht bleiben?

Reflexionsschritt c): Bewerten/ Handlungsalternativen formulieren

- Welche Möglichkeiten hat die Lehrkraft, das Engagement der Schüler*innen zu unterstützen, ohne die schulischen Vorgaben zu missachten?
- Wie könnte sie den Unterricht gestalten, damit beide Gruppen einen möglichst ganzheitlichen Unterricht bekommen?
- Wie könnte Schule Räume schaffen, in denen nachhaltigkeitsbezogenes Engagement aufgegriffen wird?
- Welche Möglichkeiten gibt es, formale Bildung und gesellschaftliches Handeln stärker miteinander zu verbinden?

Reflexionsschritt d): Rückbezug auf übergeordnete Leitfragen (im Profilstudium)

- Inwiefern hat die Auseinandersetzung mit diesem Fall zur Bearbeitung der persönlichen Leitfragen beigetragen? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche neuen Fragen haben sich ergeben?

Ergänzende Literatur, Material und Links

Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2020). *Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm*. BMBF.

Gölitzer, S. (2026): Schülerdemos während des Unterrichts. Standpunkt. In: *Pädagogik* (9). S. 38. Beltz Verlagsgruppe.

Haan, G. D. (1999). Zu den Grundlagen der" Bildung für nachhaltige Entwicklung" in der Schule. *Unterrichtswissenschaft*, *27*(3), 252-280.

Helsper, W. (2004). Antinomien des Lehrerhandelns. In W. Helsper & J. Böhme (Hrsg.), *Handbuch der Schulforschung* (S. 521–547). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Klafki, W. (2007). *Neue Studien zu Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik* (6. Aufl.). Beltz.

Kultusministerkonferenz. (2018). *Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und Erziehung in der Schule*. KMK.

Oberle, M. (2022). Demokratiebildung in der Schule. *Demokratie gestalten*, 62-73.

UNESCO. (2017). *Education for Sustainable Development Goals: Learning Objectives*. UNESCO.

Der Fall *„Engagement oder Unterricht?“* wurde im Rahmen der *Profilstudiengänge für das Lehramt an der Leuphana Universität* von Jona Julie Buse entwickelt und ist, sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0.